

Der „Eckart von Hirschhausen“ aus Tegel

GESUNDHEIT „Betriebsklimaschützer“ Björn Bücks vermittelt Gesundheit mit Humor

Tegel – Björn Bücks hat schon einige Stationen in seinem beruflichen Werdegang erlebt. Zunächst gelernter Maurer, leistet er anschließend zwölf Jahre Dienst bei der Bundeswehr. Das kann es nicht gewesen sein, denkt sich Bücks. Der gebürtige Stendaler, der lange im Berliner Norden, jetzt in Tegel lebt, studiert Gesundheitsmanagement mit Abschluss Bachelor sowie Wirtschafts- und Organisationspsychologie (Master).

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) darf sich der Studierende heute nennen. Seit nunmehr 15 Jahren beschäftigt sich der 45-Jährige mit dem Thema Arbeitsschutz in Betrieben, Dienstleistungsunternehmen und Behörden. Er berät die Verantwortlichen oder hält Vorträge vor den Mitarbeitern. Richtlinien der Europäischen Union und Bundesgesetze sind wichtige Prämissen, die es zu beachten gilt. „Ich schaue immer, von welcher Seite kann ich helfen“, verrät Bücks im Gespräch ein wenig seine Strategie. Seiner Ansicht nach würden gerade die psychischen Belastungen im Berufsalltag oft unterschätzt. Deshalb widmet er



Björn Bücks schlüpft bei seinen Auftritten gern in berufsspezifische Kleidung.

Foto: Angela Regenbrecht Photography

sich oft speziell dieser Thematik. „Ich bin der Betriebsklimaschützer“, definiert der Gesundheitsmanager sich selbst.

Vor einigen Jahren hat Björn Bücks entdeckt, dass die häufig nicht einfach zu vermittelnde Materie von der humoristischen Seite präsen-

tiert werden kann. Auch wenn er die Gesundheit alles andere als leicht nimmt, so präsentiert der Fachmann sie mittlerweile gern locker und vor allem lustig. „Bei Eckart von Hirschhausen habe ich zum ersten Mal wahrgenommen, dass man gesundheitliche

Themen auf der Bühne humorvoll und publikumswirksam transportieren kann“, verweist der dreifache Familienvater auf ein prominentes Vorbild. In der Konsequenz erweitert der Arbeitsschutz- und Gesundheitsexperte seinen Horizont am Comedy-Institut in Köln.

Herausgekommen ist eine Art Seminarkabarett. Von kurzen Pauseneinlagen, über Fachvorträge in Stundenlänge, bis hin zu abendfüllenden Programmen – für viele Anlässe ist kundenspezifisch etwas dabei. Betriebsfeiern oder Klausurtagungen seien als Beispiele genannt. Bücks kann gleichermaßen als Vortragender oder als Moderator agieren. Gern tritt er als „übermotivierter Personaltrainer“ auf. Feinsinniger Humor, unerwartete Gags und spontane Publikumsinteraktion sollen Aufmerksamkeit und Spaßfaktor bei Veranstaltungen erhöhen. Neben dem Wort kommen bildhafte Impressionen, etwa gezeichnet oder visuell eingespielt, zum Einsatz. Schließlich sei der Mensch ein Bildwesen. Als Grundlage für das Infotainment dient Deutschlands ein-

zigem Präventivhumoristen, wie er sich selbst bezeichnet, das menschliche Verhalten; Nicht selten Fehlverhalten. Bereiche wie Ernährung, Bewegung, Suchtmittel oder Stress nennt Bücks „ein Eldorado der Gesundheitsthemen“.

Er kann aus einem reichhaltigen Schatz an Anekdoten schöpfen. „Die beste Möglichkeit zuzunehmen, ist eine Diät anzufangen“, meint der Wandler zwischen den Welten exemplarisch und spielt auf den sogenannten Jo-Jo-Effekt an. Auch Nahrungsergänzungsmittel oder die alljährlichen Neujahrsvorsätze analysiert Bücks kritisch. Oft würden andere davon profitieren, weniger der eigene Körper.

Zu Risiken und Nebenwirkungen der gesundheits-humoristischen Programme wie Zwerchfellkater, Schmunzelsyndrom, Albernheitsanfälle oder Muffelphobie muss man übrigens nicht zwingend den Arzt oder Apotheker befragen. Björn Bücks findet gegebenenfalls auch hierfür Lösungen. **ks**

Tel. 01522/269 2908, E-Mail: bjoern.buecks@gmail.com